



Geschichten und Talente der Vielfalt

Begleitheft zur Ausstellung

Herausgeberin:

Stadtteilarbeit

Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not
Absberggasse 27 / Kulturhaus Brotfabrik
Stiege 3 / 2. Stock
1100 Wien

E-Mail: geschichten.talente@caritas-wien.at

Fotos:

Amelie Chapalain:
Coverbild

Marlene Froehlich | Luxundlumen.com:
Fotos auf den Seiten 6 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 /
15 / 17

Caritas Stadtteilarbeit:
Fotos auf den Seiten 4 / 7 / 8 / 16

Druck:

MDH-Media
Langobardenstraße 128/8/R1
1220 Wien

Wien, 2021

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar!

Es freut uns sehr, dass Sie die Ausstellung „Geschichten und Talente der Vielfalt“ besuchen. Unsere Ausstellung zeigt Ihnen Menschen aus Ihrer Nachbarschaft mit ihren persönlichen Geschichten und Fähigkeiten.

Jede und jeder von uns hat eine eigene Geschichte und hinter jeder Geschichte verstecken sich Talente und Fähigkeiten. Oft müssen sie nur herausgekitzelt und vor den Vorhang geholt werden. Wir hoffen, dass Sie die Vielfalt der Geschichten und der Talente inspiriert und dazu motiviert sich auf Spurensuche nach eigenen Geschichten, Erinnerungen und Fähigkeiten zu begeben.

Ihr Team von „Geschichten und Talente der Vielfalt“

Eckdaten zum Projekt

Laufzeit: März 2019 - Oktober 2021

Umsetzungsgebiete:

- „Kreta-Viertel“ in Favoriten, Wien
- „Dreiersiedlung“ in Pottschach /Ternitz, Niederösterreich

Projekträgerin: Stadtteilarbeit, Caritas der Erzdiözese Wien

Kooperationspartner*innen:

- raum & kommunikation GmbH
- lokale Kooperationspartner*innen vor Ort



Projektziele

Mit „Gesunde Nachbarschaft: Geschichten und Talente der Vielfalt“ wurden Geschichten, das Wissen und die vielfältigen Potenziale von älteren Menschen in zwei Projektgebieten sichtbar und für das Zusammenleben nutzbar gemacht. Auf der Suche nach verborgenen Kompetenzen, Fähigkeiten und Alltagsgeschichten förderte das Projekt den Austausch und die Nachbarschaftshilfe zwischen Bewohner*innen, unabhängig von Generation und Herkunft. Dadurch wurden Neugierde füreinander geweckt, gegenseitiges Verständnis gefördert und niederschwellige Wissensweitergabe ermöglicht. Hierbei wurden besonders Senior*innen angesprochen, sich mit ihren Fähigkeiten, Talenten und Geschichten in das nachbarschaftliche Zusammenleben einzubringen.

Aktivitäten

Zu Beginn standen die Erhebung von Bedarfslagen und die Auseinandersetzung mit Biographien und Talenten innerhalb der Nachbarschaft im Mittelpunkt. Durch aufsuchende Bewohner*innengespräche, die Durchführung von gemeinschaftlichen Aktivitäten (Talente-Stammtische, Erzählcafés, Spaziergänge) sowie durch die Entwicklung und Begleitung von gesundheitsförderlichen Initiativen wurden vorhandene Ressourcen in den Nachbarschaften erschlossen. Im Laufe des Projekts wurden nachhaltige Netzwerke geknüpft und vielfältige Talente und Geschichten der Bewohner*innen gesammelt. Ein Teil dieser Sammlung wird im Rahmen dieser Ausstellung präsentiert.

Geschichten teilen:

Erzählcafés und Nachbarschaftsspaziergänge

Bewohner*innen wurden in Erzählcafés eingeladen Geschichten zu unterschiedlichen Themen oder aus ihrem Leben zu erzählen und diese mit anderen Teilnehmer*innen zu teilen. Zusätzlich wurden Nachbarschaftsspaziergänge veranstaltet, bei denen Bewohner*innen die Nachbarschaft gemeinsam erkundeten und Erinnerungen teilten.

Talente teilen:

Talente-Stammtische und gesundheitsfördernde Initiativen

Im Rahmen der Talente-Stammtische wurden Bewohner*innen eingeladen, sich gemeinsam mit ihren Fähigkeiten, Kompetenzen und Talenten zu beschäftigen und diese für die Nachbarschaft nutzbar zu machen. In weiterer Folge wurden mit interessierten und engagierten Bewohner*innen gesundheitsfördernde Aktivitäten für die Nachbarschaft entwickelt und umgesetzt.



Elfriede

Ich bin Elfriede, bin 79 Jahre alt und lebe im Kretaviertel in der Nähe des wunderschönen Böhmisches Praters. Ich habe in meinem Leben schon vieles erlebt. Manche dieser Erlebnisse habe ich in Gedichtform niedergeschrieben. Wenn ich die Gedichte nach langer Zeit wieder lese, dann kommen diese Erinnerungen und Erlebnisse wieder hoch.



Hier gehts zu
Elfriedes Video:



„Ich mag nicht unter alten Leuten sein, obwohl ich selber alt bin. Wenn ich nur die Alten sehe, dann ist das irgendwie trostlos. Warum müssen alte Menschen zusammengepfercht im Altersheim sein? Warum wird das nicht durchgemischt? Es gibt so viele Junge, die arbeitslos sind und Beschäftigung suchen. Oder Menschen, die Kinder haben und nicht wissen, wie sie an Kinderbetreuung kommen. Warum kann man diese Menschen nicht zusammentun? Junge und Alte? Warum ist das so schwierig?“

Gülsen

Ich bin Gülsen, bin 38 Jahre alt und lebe seit 16 Jahren in Österreich. Ich lebe mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Favoriten im Kreta-Viertel. Meine Hobbies sind neben Stricken und Backen auch Romane lesen, Schwimmen, Spazieren gehen, Radfahren und Musik hören.

„Früher war es einfach Kontakt mit Freundinnen oder Nachbarinnen zu halten. Wir haben uns draußen getroffen und geredet. Jetzt ist das Kontakthalten ein Problem. Bei Arbeit und Kindern hast du wenig Zeit für Kontakte.“



„Ich backe nicht nur gerne, sondern stricke und häckle auch mit Begeisterung. Ich probiere generell gerne Neues aus, mache Ausflüge um neue Orte und Regionen zu erkunden und besuche Veranstaltungen, wo ich neue Menschen kennenlernen kann.“

**Hier gehts zu
Gülsens Video:**





Bayan

Ich bin Bayan, bin 36 Jahre alt und komme aus Syrien. Seit vier Jahren lebe ich mit meinen Kindern in Österreich, in Wien-Favoriten. Der 10. Bezirk gefällt mir sehr gut. Es gibt viele Geschäfte, eine tolle öffentliche Infrastruktur und viele Freizeitmöglichkeiten. Ich treffe mich regelmäßig mit anderen Menschen zum Gärtnern oder zum Stricken. Besonders wichtig finde ich auch Sicherheit. In Syrien waren wir nicht sicher, doch hier in Favoriten können wir in Sicherheit leben.

„In Syrien war Nachbarschaft ganz anders als in Wien. Alle Nachbarn haben sich gekannt und oft getroffen. Wenn irgendjemand Hilfe brauchte, dann haben wir uns gegenseitig geholfen. Oder wenn zum Beispiel jemand geheiratet hat, dann sind alle Nachbarn zusammengekommen und haben ein Fest gemacht. In Wien ist das anders. Hier kann man auch mal für sich alleine sein.“



Trixi

Ich bin Trixi, bin 60 Jahre alt und lebe seit 40 Jahren in Favoriten. Im August 1984 bin ich mit meinem Mann und den Kindern in die Ankerbrotsiedlung eingezogen. Wir waren eine der ersten Familien, die hier eingezogen sind. Favoriten ist ein sehr bunter Bezirk, vor allem was die Vielfalt der Kulturen betrifft und das gefällt mir sehr. Besonders gefällt mir auch, dass wir den Laaer Wald fast vor der Haustür haben.

„Ich habe in der Volksschule stricken gelernt. Danach habe ich lange nicht gestrickt. Vor 38 Jahren, als ich dann Kinder bekommen habe, habe ich richtig zu stricken begonnen. Jetzt stricke ich für meine Enkelkinder, Schwestern, Nichten und Neffen, usw. - eigentlich für alle, die selbstgestrickte Socken lieben.“



„Ich helfe gerne in meiner Nachbarschaft. Sei es mit Kindern aus der Nachbarschaft lernen, die Post für Nachbarinnen und Nachbarn entgegennehmen oder mit Lebensmitteln aushelfen, wenn zum Beispiel eine Nachbarin am Sonntag anläutet und zwei Eier braucht. Ansonsten unterhalte ich mich mit den Nachbarinnen und Nachbarn im Stiegenhaus oder an der Wohnungstür.“





Abeer

Ich bin Abeer, bin 44 Jahre alt und lebe seit 19 Jahren mit meiner Familien in Österreich bzw. im 10. Bezirk. Ich liebe meinen Heimatbezirk, da Favoriten ein lebendiger und bunter Ort ist, wo ich auch viele Menschen kenne. Ich habe hier viele Freundinnen und Bekannte und genieße mit diesen die vielfältigen Freizeit- und Kulturangebote Favoritens. Besonders gerne komme ich in die Brotfabrik, da es hier immer wieder spannende Veranstaltungen, Workshops oder Events gibt.



Hier gehts zu
Abeers Video:



„Damals vor 19 Jahren war das Leben in Favoriten im Vergleich zu Kairo sehr ruhig. Jetzt hat es sich auch hier geändert. Aber ich mag das. Es ist sehr lebendig hier. In Favoriten hast du viele Freizeitmöglichkeiten: du kannst genießen, shoppen gehen oder auch Ausbildungen machen. Was immer du möchtest, kannst du in Favoriten finden. Zum Beispiel nette Leute! Früher gab es hier nicht so viele Bewohner wie heute. Aber das ist kein Problem, es gefällt mir auch jetzt.“

Sevda

Ich bin Sevda, bin 38 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Ich lebe seit 17 Jahren in Österreich und habe hier viele Freundinnen. Meine Eltern leben in der Türkei. Meine Hobbies sind kochen, Bücher lesen, Musik hören und mit Freundinnen spazieren gehen. Besonders gerne spazieren wir im Laaer Wald.

„Meine Familie ist für mich das Wichtigste. Ich kümmere mich aber auch gerne um meine Nachbarschaft. Wenn ich koche, dann koche ich so viel, dass ich auch noch Essen in meiner Nachbarschaft verteilen kann. Ich denke, es ist wichtig, dass wir in der Nachbarschaft teilen und uns helfen.“



Herzlichen Dank an alle Bewohnerinnen und Bewohner, die in den vergangenen zweieinhalb Jahren ihre Geschichten und Talente mit uns und der Nachbarschaft geteilt haben. Ein besonderer Dank gilt den sechs Nachbarinnen, die sich bereit erklärt haben, ihre Geschichten auch in dieser Ausstellung zu präsentieren:

Abeer, Bayan, Elfi, Gülsen, Sevda und Trixi!

ANKERBI



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 

 Fonds Gesundes
Österreich

 Österreichische
Gesundheitskasse

 WiG
WIRTSCHAFTSGESUNDHEITSSICHERUNG

 Für die
Stadt Wien